## Über Stock und Stein zu Tal

Loge's Narrative from the opera *Das Rheingold* (tenor) Text by *Richard Wagner* (1813-1883) Set by *Richard Wagner* (1813-1883)

*Loge:* (looking at the giants)

Über	Stock	und	Stein	zu	Tal	stapfen	sie	hin:			
['?yː.bɐ	∫tok	ใบnt	∫ta:en	tsu:	taːl	'∫tap.fən	ziː	hɪn]			
Over	sticks	and	stone	towards-the	valley	trudge	they	forth:			
(Over all obstacles they trudge towards the valley;)											

durch	des	Rheines	Wasserfurt	waten	die	Riesen.
[dʊrç	dεs	'raːe.nəs	'va.se.furt	'vaː.tən	di:	ˈriː.zən]
through	the	Rhine's	watery-ford	wade	the	giants.
(the giants	s wade t	hrough the R	hine's shallows.	)		

Fröhlich nicht hängt Freia den Rauhen über dem Rücken! Heia! Hei! Wie taumeln die Tölpel dahin! Durch das Tal talpeln sie schon.
Wohl an Riesenheims Mark erst halten sie Rast.
Was sinnt nun Wotan so wild?
Den sel'gen Göttern wie geht's?
Trügt mich ein Nebel? Neckt mich ein Traum?
Wie bang und bleich verblüht ihr so bald!
Euch erlischt der Wangen Licht; der Blick eures Auges verblitzt!
Frisch, mein Froh, noch ist's ja früh!
Deiner Hand, Donner, entsinkt ja der Hammer!
Was ist's mit Fricka? Freut sie sich wenig ob Wotans grämlichem Grau,
das schier zum Greisen ihn schafft?...

The entire text to this title with the complete IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

